



Pfarre Bisamberg ST. JOHANNES/TÄUFER

In Christus
ist auferstanden
die Welt,
der Himmel,
die Erde.

Ambrosius

Die Freude des Ostermorgens, die
Gnade des Auferstandenen und
eine gesegnete Osterzeit
wünschen Ihnen

Pfarrmoderator Franz Majca CanReg.
Kaplan Ambrose A. Olowo
und das Pfarrteam



Aus dem Inhalt:

Wien—Die Pfarre wird zum Bischofssitz	Seite 2
Die Fasten- und Osterzeit, aus der Fastenbotschaft des Papstes	Seite 2
Konferenz "Der Schutz von Minderjährigen in der Kirche"	Seite 3
Gebetsmeinung des Papstes	Seite 3
Jahresabschluss 2018	Seite 4
Firmvorbereitung, Öffnungszeiten—Bibliothek	Seite 5
Erstkommunion, Pfarrchronik, ...-alles oder nix	Seite 6
Unsere Musikgruppe, Maiandachten, Ratschen	Seite 7
Gottesdienstordnung, sonstige Termine	Seite 8



KATHOLISCHE KIRCHE Erzdiözese Wien

WIEN - DIE PFARRE WIRD ZUM BISCHOFSSITZ

Während der Zeit der Babenberger unterstand die Wiener Pfarre dem jeweiligen Herzog, allerdings überschrieb im Jahre 1137 Herzog Leopold IV. mit dem "Mauterner Tauschvertrag" die Pfarre dem Bischof von Passau, als Gegenleistung erhielt der Babenberger einen Weinberg bei Mödling, sowie einige Ländereien in der näheren Umgebung der Stadt. Leopold verzichtete in diesem Vertrag auf sein Eigenkirchenrecht, konnte aber seinen Machtumfang erheblich ausbauen.

Die Wiener Pfarre wurde somit einem Pfarrer übertragen, der dem Bischof von Passau unterstand, womit der Einfluss des Bistums Passau in Wien sehr ausgeweitet wurde. Leopolds Bruder Heinrich II. Jasomirgott versuchte schon einige Jahre später, diesen Einfluss zurückzudrängen. Nachhaltig gelang dies aber erst dem Habsburgerherzog Rudolf IV., der Stifter genannt. Er ließ 1358 in seinem Geburtsraum im Widmerturm der Hofburg eine Kapelle errichten. 1360 installierte Rudolf mit der Erlaubnis des Papstes ein Kollegiatkapitel, dem ein Propst, 24 Chorherren und 26 Kapläne

angehörten. 1365 verlegte er dieses Kapitel auf die Westempore des neugebauten Wiener Stephansdoms, wodurch St. Stephan nun offiziell zur Propstei erhoben wurde. Diese neue Gemeinschaft war somit der Zuständigkeit der Erzbischöfe von Salzburg und der Bischöfe von Passau entzogen. Bischof Albert von Passau verzichtete offiziell 1365 auf das Patronat über das Wiener Domkapitel zugunsten Rudolfs, der es dem neuen Dompropst übertrug. In zwei Stiftungsbriefen legte Rudolf sämtliche liturgischen Details fest.

Erst unter Kaiser Friedrich III. konnte dann endlich das erreicht werden, was Rudolf IV. immer angestrebt hatte: Wien wurde zum Bistum erhoben. Hilfreich dabei war, dass der frühere Sekretär Friedrichs, Aenea Silvio Piccolomini 1458 zum Papst gewählt wurde und so seinen ehemaligen Auftraggeber tatkräftig unterstützen konnte. Er regierte als Papst Pius II. bis 1464, sein Nachfolger Papst Paul II. stand diesen Plänen ebenfalls positiv gegenüber, Friedrich III. reiste 1468 nach Rom und erhielt am 18. Jänner 1469 mit der Bulle "In supremæ dignitatis specula" die offizielle Bestätigung der Erhebung Wiens zum Bistum. Aufgrund eines Einspruchs des Bischofs von Passau wurde diese Erhebung erst am 17. September 1480 durch den päpstlichen Nuntius, Bischof Alexander von Forlì öffentlich bekanntgegeben. Alle Rechte des Wiener Pfarrers gingen auf den Bischof über, damit auch die Einkünfte und das Pfarrgut.

H. Stangl

Die Fasten- und Osterzeit:

Ein Weg von der Wüste zum blühenden Garten

Der Weg von Aschermittwoch bis Ostern, das ist ein Weg

Von der Wüste zum Garten

Vom Tod zum Leben

Vom Dunkel ins Licht

Vom Fasten zum Feiern

Von der Entbehrung zur Erfüllung

Vom Durst zum Wasser

Vom Baum des Todes zum Baum des Lebens

Von der Entscheidung zum Aufbruch hin zum Ziel

Aus „Durch das Jahr – durch das Leben
Hausbuch der christlichen Familie“
Sibylla Michal

AUS DER FASTENBOTSCHAFT DES PAPSTES

Die Botschaft zur Fastenzeit steht in diesem Jahr unter dem Thema "Die Schöpfung wartet sehnsüchtig" auf das Offenbarwerden der Söhne Gottes" (Röm 8,19). In dem am 26. Februar 2019 veröffentlichten Text verweist Papst Franziskus auf das Heilsgeheimnis als dynamischen Prozess, der auch die Geschichte und die gesamte Schöpfung umfasst. "Lassen wir diese günstige Zeit nicht nutzlos verstreichen! Bitten wir Gott um seine Hilfe, den Weg wahrer Umkehr einzuschlagen. Lassen wir den Egoismus, den auf uns selbst fixierten Blick hinter uns und wenden wir uns dem Ostern Jesu zu", so der Papst. Er rief dazu auf, "den Weg Jesu" nachzugehen, der "in die Wüste der Schöpfung" eingetreten sei, "um sie wieder zum Garten der Gemeinschaft mit Gott werden zu lassen".

H. Stangl

Beiträge aus der Konferenz zum Thema
"Der Schutz von Minderjährigen in der Kirche":
VORBEHALTLOSE TRANSPARENZ IN KIRCHLICHEN
EINRICHTUNGEN

Die nigerianische Ordensfrau Veronica Openibo, Generaloberin der Kongregation der Schwestern des Heiligen Kindes, hat kirchliche Verantwortungsträger aus allen Erdteilen aufgerufen, die Ausbildung von Priestern und Ordensleuten grundlegend zu überdenken. Angesichts des sexuellen Missbrauchs müssten die Studien- und Priesterseminare sowie andere Ausbildungshäuser, die bei künftigen Geistlichen ein "falsches Gefühl von Überlegenheit" förderten, ernsthaft in Frage gestellt werden. Sr. Veronica Openibo ergriff während dieser Konferenz als erste Ordensfrau das Wort zum Thema "Transparenz".



"Es bereitet mir Sorge, wenn ich sehe, wie hier in Rom und anderswo die jungen Seminaristen behandelt werden, als wären sie etwas Besonderes. Denn das fördert in ihnen eine falsche Selbstwahrnehmung über ihren eigenen Status", erklärte die Sr. Oberin, die auch Vorstandsmitglied der Internationalen Vereinigung von Generaloberinnen ist. Sie sprach den anwesenden Papst auf Englisch als "Brother Francis" an und lobte ihn für seinen Lernprozess in der chilenischen Missbrauchskrise der vergangenen fünf Jahre. Als guter Hirte sei er demütig genug gewesen, seine Meinung zu ändern, sich zu entschuldigen und zu handeln, darin sei er für alle Verantwortungsträger in der Kirche ein Vorbild. Gleichzeitig dankte sie dem Papst auch dafür, dass er es erstmals den weiblichen Ordensoberinnen ermöglicht hatte, bei einer weltweiten Bischofskonferenz gleichberechtigt das

Wort zu ergreifen.

Vorbehaltlose Transparenz in der Kommunikation über Verbrechen hat auch die mexikanische Journalistin Valentina Alazraki von den Bischöfen und Ordensoberen verlangt. "Wer nicht informiert, nährt ein Klima der Verdächtigung und des Misstrauens und provoziert Wut und Hass auf die Institution". Sie rief die Verantwortungsträger in der Kirche auf, nicht die Recherchen und Enthüllungen von Journalisten abzuwarten: "Erzählen Sie die Dinge, sobald Sie sie wissen, das wird sicher nicht angenehm sein, aber es ist der einzige Weg, wenn Sie wollen, dass wir Ihnen glauben, wenn Sie sagen, dass Sie künftig keine Vertuschung mehr tolerieren". Alazraki ist die dienstälteste Vatikan-korrespondentin und berichtet seit 45 Jahren über Vorgänge aus dem Zentrum der Weltkirche.

Der Papst feierte am 23. Februar 2019 mit den Bischöfen und Ordensoberen im Rahmen dieser Konferenz einen Bußgottesdienst: "Wir bekennen, dass wir die Schuldigen geschützt und die Opfer zum Schweigen gebracht haben" betete Kardinal John Dew aus Neuseeland. In der Gewissenserforschung am Beginn dieser Andacht sollten sich die Verantwortungsträger fragen, was sie in ihrem Land über Missbrauch wüssten, ob sie Opfer kennen, ihnen zuhören oder Steine in den Weg legen. Ebenso wurden Fragen nach möglichem Versagen bei der Aufarbeitung gestellt.

*Auszüge aus
L'OSSERVATORE ROMANO
Konferenz zum Thema
"Der Schutz von Minderjährigen in der Kirche"
49. Jahrgang/Nr. 9+10 - 1. März 2019
H. Stangl*

GEBETSANLIEGEN des PAPSTES im APRIL:

Für Ärzte und deren humanitäre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Kriegsgebieten ihr Leben für andere riskieren.

RAIFFEISENBANK in BISAMBERG



Mein Ort. *Meine Bank.*

Geldausgabeautomat und Kontoauszugsdrucker
im Foyer täglich von 5 bis 24 Uhr



www.raiffeisenbank-korneuburg.at

Jahresabschluss per 31. Dezember 2018

Pfarre Bisamberg

Mitteilung des VVR gemäß Ordnung für VVR Pkt. 6.3.c

Schlussbilanz

Einrichtung	10.410,86	Lieferverb.	2.077,02
Kassa/Bankguth.	24.548,60	Verb. an ED Wien	1.116,10
Depotguthaben	1.268,78	geb.Rüchl.Pfarrgr.	12.043,09
		Investitionsrüchl.	23.000,--
		Rückst. Personal	1.062,33
		Eigenkapital	- 2.524,19
		Jahresgewinn 2017	- 446,11
	<u>36.228,24</u>		<u>36.228,24</u>

Erfolgsbilanz

Personalaufw.	30.711,53	KB-Ant. EDW	24.937,02
Rep./Instandh.	21.530,46	KB Gottesdienste	19.274,41
Betriebskosten	10.083,22	Bauzusch.EDW	2.300,--
Pastoralaufw.	11.498,64	Spenden	23.244,46
Abf. Fremdsmlg.	15.480,15	Fremdsmlg.	15.480,15
sonst. Aufw.	10.757,37	öffentl. Subv.	3.910,--
Abschreibungen	1.083,16	Ertr.pfarrl.Tätigk.	3.676,60
Geb./Abg.	771,07	Verg./Kosteners.	6.992,47
Geldvksp./KESt	195,46	Zinsertr.	4,57
	102.111,06		99.819,68
Dot. Rüchl.	23.162,02	Aufl.Rüchl.	25.899,51
	125.273,08		125.719,19
Jahresgew. 2018	446,11		
	<u>125.719,19</u>		

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde!

Wie in den "Vorschriften" der Ordnung für den pfarrlichen Vermögensverwaltungsrat bestimmt, geben wir Ihnen die Finanzentwicklung und die Grundzüge unserer Finanzverwaltung für das Jahr 2018 bekannt. Herzlichen Dank für die finanziellen Unterstützungen in Form von Beiträgen und Spenden, aber auch Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, die mit ehrenamtlichen Arbeitsleistungen zum Gelingen unseres Pfarrbetriebes beitragen. Wir können unseren finanziellen Verpflichtungen nachkommen, haben keine Schulden und behalten die künftigen Ausgaben und Aufwendungen möglichst zeitgerecht im Auge.

Mit großem Bedauern mussten wir den Presseberichten entnehmen, dass in Utrecht (Holland) die Bischofskirche (St. Katharinen-Kathedrale) zum Verkauf angeboten wird, weitere 1000 Kirchen stehen in Holland ebenfalls vor diesem Schicksal, sie sind in der Erhaltung zu teuer und werden "verscherbelt". Eine mehr als traurige Entwicklung. Es ist offenbar nicht der Mangel an Geistlichen, die solche Maßnahmen nach sich ziehen, sondern der Mangel an Gläubigen. Überall dort, wo es keine Geistlichen mehr gibt, stirbt die Pfarre und damit das pfarrliche Leben. Auch die gemeinsame Sorge um eine Pfarrkirche, um gemeinsames

Kulturgut kann eine Pfarrgemeinde zusammenhalten.

Für ein funktionierendes Pfarrleben bedarf es eines entsprechenden Rahmens, ist der nicht vorhanden, kann und wird es kein Pfarrleben mehr geben, auch wenn mit Begriffen hantiert wird, die oft nur schwer verständlich sind, ein lebendiges Pfarrleben ergibt sich durch die Zusammenarbeit vieler Einzelner, das lässt sich keinesfalls nur von oben diktieren.

In diesem Sinne bitten wir Sie auch weiterhin um Ihre großzügige Hilfe und Unterstützung auch bei den bevorstehenden Projekten, danken schon jetzt für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Osterfest in der Freude des Auferstandenen.

*VVR der Pfarre Bisamberg
H. Stangl*

SPARKASSE 
Korneuburg

Filiale Bisamberg

Familienfasttag im Rahmen der Firmvorbereitung

Heuer haben sich neun Burschen und sieben Mädchen zur Firmvorbereitung angemeldet, die sich seit Oktober regelmäßig zu Gottesdiensten mit anschließender Gruppenstunde zu verschiedenen Glaubens-themen treffen. Die Jugendlichen beteiligen sich aber auch an Aktionen unserer Pfarre, um unsere Gemeinschaft besser kennen zu lernen und den sozialen Aspekt des Christentums zu verinnerlichen. Das Pfarrkaffee im Dezember machte den Jugendlichen großen Spaß und die Pfarrkaffeebesucher freuten sich über die aufmerksame Bewirtung.

Das zweite Fastenwochenende stand ganz im Zeichen der



Solidarität für Menschen aus ärmeren Ländern. Am Samstagvormittag wurde fleißig selbst Brot gebacken und nach der Abendmesse an

die Gläubigen verteilt. Die Spenden kamen der **Minibrotaktion** der KJ zugute, die heuer unter dem Motto „Großes Tun“ (mit kleinen Broten) Jugendprojekte in Brasilien und im Kongo unterstützt. Außerdem bereiteten die Jugendlichen eine schmackhafte Kürbissuppe zu, die im Rahmen des **Fastensuppenessens** nach der Sonntagsmesse

verteilt wurde. Die Besucher konnten hier mehr als zehn verschiedene regionale und internationale Suppen verkosten und damit unter dem Motto „Wandel wagen“ Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika unterstützen. Beispielland des Familienfasttages war Tansania, zu dem die Jugendlichen und die anderen Köchinnen einen motivierenden Film über Frauen sahen, die lernen, gesundheits- und umweltfreundliche Brennöfen für ihre Heimatregion herzustellen.

Für die weitere Fastenzeit ist ein Jugendkreuzweg im Freien geplant, zu dem alle Gläubigen herzlich eingeladen sind. Am Palmsonntag werden die Jugendlichen Kerzen für die Osternachtsfeier verkaufen, deren Erlös unserer Pfarre zu Gute kommt. Nach Ostern freuen wir uns schon auf unseren gemeinsamen Ganztagesausflug, der uns ins Stift Göttweig führen wir. Im Mai helfen die Firmlinge auch bei den Agapen der Erstkommunionfeiern, um den Kindern ein schönes Fest zu bescheren und den Gemeinschaftsgedanken unserer Pfarre zu stärken.

Der große Tag der Jugendlichen ist am 15. Juni 2019, wenn Militärbischof Freistetter ihnen in der Lourdesgrotte (Schlechtwetter: Pfarrkirche Langenzersdorf St. Katharina) das hl. Sakrament der Firmung spenden wird. Möge der Hl. Geist unsere Jugendlichen in den kommenden Monaten der Firmvorbereitung und besonders danach, auf ihrem weiteren Lebensweg, begleiten!

Sibylla Michal
Pastoralassistentin

Öffnungszeiten Pfarr-Bibliothek Bisamberg:

Sonntag von 09-11 Uhr
Mittwoch von 17-18 Uhr
zusätzlich 1. Mittwoch im Monat von 17-19 Uhr
Wir haben auch in den Ferien für Sie geöffnet:
So, 14. April 09:00-11:00 h
Mi, 17. April 17:00-18:00 h

„Großmutter liest vor“

Mittwoch, 10. April: 16:00-17:00 h in der Bibliothek

100 JAHRE
A. Pipberger
Bestattung
Korneuburg-Wien
2100 Korneuburg, Hauptplatz 3
☎ 0 22 62/721 44
0 664/165 00 01
Mail: office@pipberger-bestattung.at

„So wie der Wind mit den Bäumen spielt, so spielt das Schicksal mit den Menschen. Man sieht sich, lernt sich kennen, gewinnt sich lieb und muss sich trennen. Der Mensch kann viel ertragen und erleiden, er kann vom Liebsten was er hat in Wehmut scheiden, er kann die Sonne meiden und das Licht, doch vergessen, was er einst geliebt, das kann er nicht!“
Im Gedenken an unsere lieben Verstorbenen ...
... Möge das ewige Licht für sie leuchten ...

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Pfarre Bisamberg	
IBAN EmpfängerIn	
AT48 3239 5000 0040 0861	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
RLNWATWWKOR	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
Spende	

AT RB-KORNEUBURG EGEN

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Pfarre Bisamberg	
Pfarrgasse 1, 2102 Bisamberg	
IBAN EmpfängerIn	
A T 4 8 3 2 3 9 5 0 0 0 0 4 0 0 8 6 1	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
R L N W A T W W K O R	
EUR	Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer +	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
Spende	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
+ Betrag 30+ Beleg +	
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	

©STUZZA FNI22251G



Bei unser Kommunionvorbereitung sind 40 Kinder ganz eifrig mit dabei und hören Kaplan Ambrose, Doris und Petra aufmerksam zu. Auch der Spaß und das Spielen kommen nicht zu kurz. Wir freuen uns alle auf unsere Feste im Mai.

Petra Moldaschl

.....alles oder nix.....

Es gibt sie immer wieder, die Situationen in denen Menschen einfach davon ausgehen, dass „eh alles“ automatisch gemacht wird und „eh alles“ normal ist, was gemacht wird und wurde. Es wird einfach davon ausgegangen, dass alles inkludiert ist, ohne wirklich etwas - außer sich zu beschweren – dazu beizutragen. Ja und wenn doch etwas beigetragen wird, muss das groß besprochen und hervorgehoben werden.

Was aber ist mit den vielen Gedanken, Tüfteleien, Gesprächen und Stunden, die viele „Selbstverständlichkeiten“ aber erst möglich machen, und zwar von den Menschen, die dies nicht groß besprechen.

Ich hätte eine große Bitte an all jene, die diese Selbstverständlichkeiten nur all zu gerne in Anspruch nehmen, weil's zum guten Ton gehört: SELBER MACHEN

In diesem Sinne freue ich mich auf Tüftelhilfe.....

Petra Moldaschl

PFARRCHRONIK

Getauft wurden: **Wir beten für unsere Verstorbenen:**

Jaden Stefan Joseph SADOVSKY
Erik Manfred Clemens HOBERSTORFER

Karl KAUBEK
Christian RENNER
Hedwig CEDE
Franz ZORMANN
Maria ADAMEC

Impressum: (n.§ 25 Mediengesetz)

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Pfarre Bisamberg, 2102, Pfarrgasse 1
Tel. +Fax: 02262/62020
E-mail: kanzlei@pfarre-bisamberg.at;

Internet: www.pfarre-bisamberg.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Moderator Franz Majca CanReg
DVR: 0029874 (12305)

Ein Zahlschein im Pfarrbrief? Danke für Ihre bisherige großzügige Unterstützung!
Bitte helfen Sie uns weiterhin bei der Erhaltung unserer Kirche mit Ihrer Spende! **Vergelt's Gott!**
Konto bei der Raiffeisenbank Bisamberg IBAN: AT48 3239 5000 0040 0861 oder
Konto bei der Sparkasse Bisamberg IBAN: AT70 2022 7005 0000 2381

Unsere Musikgruppe

Seit Herbst letzten Jahres gibt es in unserer Pfarre eine Musikgruppe. Da uns unsere Gottesdienste ein Anliegen sind und wir Musik für einen wichtigen Bestandteil der Liturgie empfinden, haben wir diese Gruppe ins Leben gerufen. Zu Erntedank, Christkönig, zum 1. Adventssonntag und anlässlich der Vorstellung unserer Firmkandidatinnen und -kandidaten haben wir bereits mit Begeisterung die Familienmessen mitgestaltet. Die Lieder werden mit verschiedenen Instrumenten begleitet. Wir hoffen, dass das gemeinsame Singen unsere Gemeinschaft in der Kirche stärkt und Sie sich manchmal Freude und Begeisterung für unseren Glauben mit nach Hause und in den Alltag mitnehmen können.



Wir sind eine offene Gruppe! Wenn Sie mitmachen möchten, sei es mit Gesang oder einem Instrument, würden wir uns sehr freuen! Bitte sprechen Sie eine/n von uns an oder melden Sie sich in der Pfarrkanzlei (Tel. 02262/62020)

Andrea Okonye

Maiandachten 2019
in der Lourdesgrotte Bisamberg
(bei Regen—Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, Berggasse)



Die Pfarren des Dekanates Korneuburg feiern Andachten zu Ehren unserer Mutter Gottes an Sonn- und Feiertagen im Monat Mai:

- 1. Mai - 15:00 Uhr: Korneuburg
- 5. Mai - 15:00 Uhr: Langenzersdorf/ Dirnelwiese
- 12. Mai - 15:00 Uhr: Enzersfeld/ Kl. Engersdorf
- 19. Mai - 15:00 Uhr: Harmannsdorf
- 26. Mai - 15:00 Uhr: Spillern
- 30. Mai - 15:00 Uhr: Bisamberg

Wir freuen uns über Ihren Besuch und laden alle herzlich ein, bei den Maiandachten in der Bisamberger Grotte mitzufeiern.



**„Wir ratschen, wir ratschen zsamm
die Glocken san in Rom
und wenn sie kommen wieder nach Haus
dann läuten sie im Gotteshaus!“**

Mit diesem Spruch ziehen die Ratscher-Kinder und Jugendlichen am Karfreitag um 7h, 12h und 17h, am Karsamstag um 7h durch die Straßen Bisambergs, um die Osterbotschaft zu verkünden und den alten Brauch, das Glockengeläute am Karfreitag und Karsamstag durch Ratschen zu ersetzen, lebendig zu erhalten.

Am Karsamstag ziehen sie von Tür zu Tür und bitten um eine Spende für die Pfarre für Restaurierungsarbeiten.

Vergelt `s Gott und ein gesegnetes Osterfest!

**„Wir ratschen, wir ratschen den englischen Gruaß
damit die Leut wissen, dass ma beten muass.
Fallts nieder, fallts nieder auf eure Knie
bet `s a Vaterunser und drei Ave Marie!“**



Das Ergebnis der **Fastensuppenaktion** ergab **€ 890,70** und der **Minibrotaktion € 135,50**. Herzlichen Dank an die spendenfreudigen Gäste, ebenso an die fleißigen Firmlinge und an die zahlreichen Helferinnen.

Gleichbleibende Gottesdienste (wenn nicht anders angekündigt)

Sonn- u. Feiertag	09.00 h	Kirche
Mittwoch	18.00 h	Pfarrheim
Freitag	08.00 h	Pfarrheim
Samstag (Vorabendmesse)	18.00 h	Pfarrheim

Osterkommunion:

Wir sind gerne bereit, kranken und gehbehinderten Menschen, die nicht zur Kirche kommen können, noch vor Ostern die Hl. Kommunion zu bringen. Wir bitten um persönliche oder telefonische Anmeldung in der Pfarrkanzlei, Tel: 02262/62020.

Beichtmöglichkeit:

Samstag, 6. April—17:15-17:45 h
im Pfarrhof/Bibliothek
(1.Samstag im Monat)
Mittwoch, 17. April - ab 18.45 h
in der Kirche

Gottesdienstordnung

Palmsontag 14. April	09.00 h	Segnung der Palmzweige anschl. Hl. Messe nach der Palmweihe KinderKIRCHE	vor der Kirche Kirche Pfarrheim
Mi 17. April	18.00 h	Bußgottesdienst (im Anschluss—Beichtgelegenheit)	Kirche
Gründonnerstag 18. April	17.00 h 19.00 h	KinderKIRCHE -(mit Fußwaschung) Abendmahlfeyer anschl. Ölbergandacht	Pfarrheim Kirche Kirche

Stille Anbetung in der Grabkapelle:

Wer möchte jeweils für eine Stunde in stiller Anbetung in der Grabkapelle am Karfreitag und Karsamstag verweilen? Bitte in die Liste eintragen, die in der Kirche bzw. im Pfarrheim aufliegt.

Karfreitag 19. April	09.00 h bis 15.00 h: stille Anbetung 15.00 h	Andacht zur Todesstunde „Die 7 letzten Worte Christi am Kreuz“ 19.00 h Feier vom Leiden und Sterben Jesu Nehmen Sie bitte zur Kreuzverehrung eine Blume mit. Danke!	Grabkapelle Kirche Kirche
Karsamstag 20. April	09.00 h bis 12.00 h: stille Anbetung 17.00 h 20.00 h	KinderKIRCHE -Osternachtsfeier für Kinder Osternachtsfeier mit Speisensegnung	Grabkapelle Pfarrheim Kirche
Ostersonntag 21. April	09.00 h	Hl. Messe mit Speisensegnung	Kirche
Ostermontag 22. April	09.00 h	Hl. Messe	Pfarrheim
Mi 24. April	18.00 h	Geburtstags- und Namenstagsmesse in besonderem Gedenken an +Herrn Pfarrer Mohr (95. Geburtstag)	Kirche
Fr 26. April	08.00 h	Ostergottesdienst der Volksschule	Kirche
So 28. April	10.00 h	Festmesse zum 70jähr. Bestandsjubiläum der Musikkapelle Bisamberg	Schlosspark/ Festsaal

Sonstige Termine

Mi 10. April	16.00 h	„Großmutter liest vor“	Bibliothek
Do 11. April	09.00 h	Gebetsrunde	Pfarrheim
Di 16. April	14.30 h	Seniorenrunde	Pfarrheim
Mi 17. April	16.00 h	Einteilung der RATSCHEN-Gruppen	Pfarrheim
Di 23. April	19.00 h	Bibelrunde	Pfarrheim
Mi 24. April	09.30h bis 11.30 h	Gedächtnistraining	Pfarrheim

Pfarrkanzlei: Dienstag, 16-18 Uhr; Mittwoch: 9.30-12 Uhr
Geschlossen: 16.4.bis 23.4.2019

Sprechstunde des Moderators: nach telefonischer Vereinbarung

*** **Änderungen vorbehalten** ***

weitere Termine entnehmen Sie bitte unseren
Anschlägen in den Schaukästen, dem
Monatszettel oder unserer Homepage